

1. Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 02.06.2005

Beschluss: 14 : 0

Die Niederschrift wurde genehmigt.

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 19.05.2005

Beschluss: Nr. 15 a) wurde bekanntgegeben.

3. Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges GW-L2 als Schlauchwagen für die Freiwillige Feuerwehr Bergen – Beratung und Beschlussfassung

Es erschien GRM Hans-Jörg Schürf.

Der 1. Bürgermeister sagte einleitend, dass die Anschaffung eines Fahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Bergen im Haushaltsplan vorgesehen ist. Sodann erläuterte 1. Kommandant Thorsten Lohner die geplante Ersatzbeschaffung für das LF 8, Alter 30 Jahre. Es habe ein 14-Tonnen-Allrad-Fahrgestell mit Geräteraum für Schläuche, Atemschutz und Tragkraftspritze, Hebebühne und eine Ladefläche für 1,5 Tonnen. Es sei flexibel einsetzbar zur Brandbekämpfung, schnellen Verlegung von Schlauchleitungen; variable Beladung. Gegenüber der Beschaffung eines LF 10 ergebe sich eine Kosteneinsparung von ca. 70.000.- €. Nach schriftlicher Aussage des Staatsministerium des Innern wird das Fahrzeug mit einem Festbetrag von 54.000.- € bezuschusst.

Weitere Schritte: Beantragung des Zuschusses beim Staatsministerium des Innern; Einholung von Angeboten; Auftragserteilung nach Zuschusszusage.

Auf Anfrage von Peter Hallweger, ob bei den angegebenen Kosten die komplette Ausrüstung inbegriffen sei, sagte Thorsten Lohner, dass keine zusätzlichen Anschaffungen notwendig seien.

1. Bürgermeister Gietl bedankte sich bei Herrn Lohner und der Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Bergen für die intensiven Beratungen und Vorarbeiten.

Beschluss: 15 : 0

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung eines GW-L2 für die Freiwillige Feuerwehr Bergen zu.

4. Bauantrag Andreas Mayer, München; Errichtung eines Wohngebäudes als Ersatzbau, Schellenberg 3

Der Vorsitzende berichtete von der vorausgehenden Ortsbesichtigung durch den Bauausschuss. Der Bauausschuss habe dem vorliegenden Bauantrag mehrheitlich zugestimmt. Lt. Schreiben des Architekten Udo Rieger wurden die Geschosshöhen von 2,75 m lt. Vorbescheid auf 2,90 m erhöht. Es hätte sich herausgestellt, dass die ursprünglich vorgesehenen Geschosshöhen nicht auskömmlich sind. Bei einer Gesamtdeckenstärke von 35 bis 45 cm ergebe sich bei der geplanten Geschosshöhe von 2,90 m eine lichte Raumhöhe von ca. 2,50 m. Der Bauherr habe sich aus verschiedenen Gründen für eine Angleichung des Erdgeschoss-Bodenniveaus im zukünftigen Ersatzbau an das bestehende Bodenniveau im Wirtschaftsteil entschieden. Daraus ergebe sich eine Absenkung um 0,75 m. Die Absenkung könne nach

SITZUNGSPROTOKOLL
Vortrag – Beratung - Beschluß

Auffassung des Architekten durch eine besondere Gestaltung der Außenanlagen z.B. Alpinum bewältigt werden. Der Vorsitzende sagte, dass das Landratsamt hierzu Zustimmung signalisiert habe. Der Bauantrag sei mit dem Denkmalschutz beim Landratsamt Traunstein abgestimmt. Aus dem Gemeinderat (Hallweger, Schweiger) kam das Argument, dass der Bauherr bei der Ortsbesichtigung geäußert habe, dass er die Absicht habe, den Wirtschaftsteil zu einem späteren Zeitpunkt abzubauen und denkmalgerecht wieder aufzubauen. Bei dieser Gelegenheit könnte das Niveau des Wirtschaftsteils an das derzeitige Niveau des Wohnhausteils angepasst werden.

Beschluss: 7 : 8

Nach eingehender Aussprache wurde dem vorliegenden Bauantrag aufgrund der Abweichungen zum Vorbescheid des Landratsamtes nicht zugestimmt.

5. Bauantrag Hans-Walter und Ruth Muhr, Schönblickstr., zum Anbau eines Carports an das Wohnhaus, Flst.Nr. 107

Der Vorsitzende erinnerte an die Zustimmung des Gemeinderates zur Bauanfrage.

Beschluss: 15 : 0

Dem Bauantrag und Befreiungen wegen der Abweichung zur vorgeschriebenen Dachneigung und wegen Überschreitung der Baugrenzen wurde zugestimmt.

6. Bauanfrage Stephan Weichwald, Bahnhofstr. 24; Erweiterung des Verkaufsraumes und Bau einer Rampe für Rollstuhlfahrer

Es wurde vorgetragen, dass bei dem Anbau die Baugrenzen überschritten werden.

Beschluss: 14 : 1

Der Bauanfrage und der notwendigen Befreiung bezüglich Baugrenzen wird zugestimmt.

7. Tekturplan von Edgar und Ingrid Steininger, 73547 Lorch, zur Errichtung eines Einfamilienhauses, Kirchweg 25 – Anbau eines Kellerraumes

Beschluss: 15 : 0

Dem Anbau eines Kellerraumes wird mit der Auflage zugestimmt, dass der Keller anzuböscheln ist, sodass er völlig verdeckt und nicht sichtbar ist.

8. Abbruch des landwirtschaftlichen Anwesens und Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück, Flst.Nr. 26, durch Monika und Matthias Gstatter und Martina und Thomas Just

Es wurde darüber informiert, dass ein Schreiben des Landratsamtes Traunstein vorliege, wonach bedingt durch die Forderung des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein sich an einer Ecke des geplanten Vorhabens eine Wandhöhe von 7,10 m ergebe. Nachdem im Beschluss vom 02.12.2004 nur einer seitlichen Wandhöhe von 6,50 m zugestimmt wurde, wird zur Wandhöhe von 7,10 m um eine ergänzende Stellungnahme gebeten. Der Vorsitzende stellte fest, dass in der Festsetzung zum Bebauungsplan Bergen-Dorf bei der Gebäudehöhe (seitliche Wandhöhe) Bezugspunkt die Kellerdecken-Rohoberkante sei. An dieser Höhe ändere sich nichts. Eine Festsetzung im Bezug auf die Geländehöhe gäbe es nicht. Dem Gemeinderat war nicht

SITZUNGSPROTOKOLL
Vortrag – Beratung - Beschluß

einsichtig, warum vom Wasserwirtschaftsamt eine geringere Aufschüttung gefordert wird. Eine höhere Anböschung würde an der Nordseite eine bessere optische Einbindung des Gebäudes ergeben.

Beschluss: 15 : 0

Der Wandhöhe von 7,10 m an einer Ecke des geplanten Vorhabens wird zugestimmt.

9. Genehmigung der Vereinbarung zur Mitfinanzierung des Kindergartenhaushaltes mit der Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Ägidius, Bergen

Vom 1. Bürgermeister wurde vorgetragen, dass sämtliche Verbesserungsvorschläge in die Vereinbarung eingearbeitet worden sind. Die Vereinbarung wurde im wesentlichen Inhalt vorgetragen.

Beschluss: 15 : 0

Der Vereinbarung wird zugestimmt.

Der 1. Bürgermeister bedankte sich an dieser Stelle bei der Kath. Pfarrkirchenstiftung und den Elternbeirätinnen für ihr Entgegenkommen zum Weiterbetrieb der Kindertagesstätte St. Josef.

10. Genehmigung der Messungsanerkennung URNr. J 829/05 zum Kaufvertrag mit dem Landkreis Traunstein, Flst.NR. 731/25, östlich des Anwesens Dangl Hans.

Beschluss; 15 : 0

Der Gemeinderat kennt die Urkunde des Notars Jenewein in Traunstein vom 03.06.2005, URNr. J 829/05 und genehmigt diese.

11. Beratung und Beschlussfassung zur Kostenbeteiligung der Gemeinde am Ausbau des Geh- und Radweges am Bahnberg

Der Vorsitzende berichtete von den Besprechungen mit Herrn Strieder vom Landratsamt Traunstein, sowie Herrn Kecht und Herrn Lamprecht vom Ing.-Büro Fendt. Der Grunderwerb sei noch von seinem Vorgänger Josef Gehmacher mit den Anliegern beurkundet worden. Die Ausführung des Geh- und Radweges längs der Kreisstraße TS 6 am Bahnhofberg sei mit dem Landratsamt, dem Ing.-Büro und der Baufirma im Detail besprochen worden. Von der Gemeinde soll als Kostenanteil die Asphaltierung übernommen werden. Es handle sich um eine Fläche ca. 400 m². Hierfür sei mit Kosten von ca. 6.000.- € zu rechnen.

Beschluss: 15 : 0

Nach Aussprache stimmte der Gemeinderat der Übernahme der Kosten der Asphaltierung des Geh- und Radweges am Bahnhofberg zu.

12. Antrag des Oberbürgermeisters der Stadt Traunstein zur Gewährung eines Förderbetrages zur Volkshochschule Traunstein für das Geschäftsjahr 2005

Vom Vorsitzenden wurde vorgetragen, dass im Jahr 2004 ein Zuschuss von 600.- € gewährt worden ist. Im Haushalt seien 600.- € eingeplant.

Beschluss: 5 : 10

SITZUNGSPROTOKOLL
Vortrag – Beratung - Beschluß

Ein Zuschuss in Höhe von 600.- € wie im Vorjahr fand keine Mehrheit.

Beschluss: 15 : 0

Auf Vorschlag aus dem Gemeinderat wurde einem Zuschuss in Höhe von 500.- € für das Geschäftsjahr 2005 zugestimmt.

13. Verschiedenes

a) Kriminalstatistik

Der Vorsitzende berichtete zur Statistik für das Jahr 2004. Insgesamt haben sich die Straftaten gegenüber dem Vorjahr von 297 auf 339 als um 14,1 % erhöht. Die Erhöhungen seien ausschließlich auf die Bereiche Sachbeschädigungen und Straftaten gegenüber dem Ausländergesetz und Asylgesetz zurückzuführen. Bei allen anderen Straftaten seien erhebliche Verringerungen festzustellen. Die Straftaten seien von 152 Tätern, davon 33 Bergener begangen worden. Von den 152 Straftätern seien 91 Ausländer = 60 %. Die Verkehrsunfälle seien von 63 im Jahr 2003 auf 44 Unfälle im Jahr 2004 zurückgegangen.

b) Es wurde eine Terminänderung der Sitzung des Tourismusausschusses bekanntgegeben und zwar neuer Termin Dienstag, 28.06.2005, um 19.00 Uhr, in der Tourist-Information.

c) Zur einheitlichen Arbeitskleidung der Gemeindearbeiter sagte der Vorsitzende, dass ein Betrag von 400.- € je Arbeiter X 10 = 4.000.- € an Kosten überschlägig ermittelt worden sei. Er schlage vor, dass bei Ersatzbeschaffungen künftig eine einheitliche Farbe gewählt werde.

d) Zu den Nordic-Walking-Strecken Bergen berichtete er, dass die Schilder hierzu fertig gestellt seien. Folgende Strecken wurden festgelegt: Bergener Moos – Rund um den Schellenberg – Hochfellrunde. Die Beschilderung übernehme Herr Meckel. Vom Heimat- und Touristikverein werden die Hinweis- und Erläuterungstafeln gesponsert. Die offizielle Eröffnung sei für Anfang Juli geplant.

e) Teilung von Grundstücken: Es wurde über ein Schreiben des Vermessungsamtes Traunstein informiert. Hiernach ist das Vermessungsamt bereit, die Gemeinde über Teilungsanträge zu informieren, wenn es die Gemeinde wünscht. Die meisten Gemeinden im Landkreis würden das Angebot des Vermessungsamtes wahrnehmen. Bei Teilungsanträgen, welche dem Bebauungsplan widersprechen, würde sodann das Vermessungsamt den Antragstellern über etwaige Bedenken der Gemeinde informieren. Auch das Landratsamt könnte auf eine etwaige bebauungsplanwidrige Vermessung hingewiesen werden.

Beschluss: 15 : 0

Der Gemeinderat stimmt dafür, dass beim Vermessungsamt beantragt wird, dass dieses die Gemeinde über Teilungsanträge informiert.

f) Vom Vorsitzenden wurde vorgetragen, dass beim gemeindlichen Wohnhaus in Bernhaupten die Fenster und Fensterstöcke an der West- und Nordseite

SITZUNGSPROTOKOLL
Vortrag – Beratung - Beschluß

ausgeschrieben werden. Die bestehenden seien in einem sehr schlechten Zustand.

Bei der Renovierung der Wohnungen im Lindenhof und Schlackenhaus müssten 12 neue Türen eingebaut werden. Die Angelegenheit dränge. Er ersuche deshalb um Ermächtigung zur Auftragserteilung.

Beschluss: 14 : 0

Der Vorsitzende wird zur Vergabe der Türen ermächtigt.

14. Anträge und Anfragen

- a) Josef Gehmacher fragte nach der Anbaubrücke für den Geräteträger. Der Vorsitzende sagte, dass zur nächsten Sitzung die Anschaffung dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werde.
- b) Zur Anfrage wegen des Geh- und Radweges nördlich der Kreisstraße nach Siegsdorf sagte der Vorsitzende, dass derzeit die Grundeigentümer zu einer erforderlichen Abtretung nicht bereit seien.

Es wurde beschlossen, die Sitzung nichtöffentlich fortzusetzen.

Schriftführer

Vorsitzender

Heinz Riefer
VOAR

Bernd Gietl
1. Bürgermeister